NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Ossenheim
Sitzungsnummer	OB Oss/012/16-21
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 17.05.2018
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	22:25 Uhr
Ort	**Pavillon des** Bürgerhauses Ossenheim, **61169 Friedberg** (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Erich Wagner

Mitglieder

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Thorsten Dietzel
Herr Peter Haas
Frau Simone Hahn-Wiltschek
Frau Pia Haselbauer-Schuldt
Herr Christoph Haub
Herr Frank Litzinger
Herr Dr. Stefan Nawrath

Schriftführerin

Frau Lea Pohlmann

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Ortwin Musch

Verwaltung/Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen –Grünplanung-

Frau Mandy Baumgart-Fischer
Herr Michael Leicht

Ortsvorsteher Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

1		Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.03.2018
2	16-21/0277	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Ossenheim vom 25.02.2017; hier: Umsetzung der naturschutzbezogenen Festsetzungen im B-Plan Nr. 84 Kita Ossenheim
3	16-21/0186	Antrag der SPD im Ortsbeirat Ossenheim vom 18.10.2016; hier: Umsetzung des Planungskonzeptes Röhrenbrunnen
4		Vorhaben Baumbestattung im Ossenheimer Wäldchen
5		Mitteilungen
5.1		Mitteilungen; hier: Niederlegen des Vorsitzes im Ortsbeirat Ossenheim
5.2		Mitteilungen; hier: Streuobstwiesen
5.3		Mitteilungen; hier: Schilder am Bürgerhaus
5.4		Mitteilungen; hier: Mops Ossenheim
5.5		Mitteilungen; hier: "Dolles Dorf"
5.6		Mitteilungen; hier: Wäldchestag
6		Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Bänke streichen
7.2		Verschiedenes; hier: Dank an Ortsvorsteher Wagner

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung vom 22.03.2018

Ortsbeiratsmitglied Litzinger wünscht eine Änderung im Protokoll zwecks der Aussage von Ortsvorsteher Wagner über die Termine der Fraktion in der Verwaltung.

Änderungswunsch:
„Ortsvorsteher Wagner betont, dass außer ihm keine „Fraktion“ im Ortsbeirat eigenständig Termine mit der Stadtverwaltung vereinbaren und wahrnehmen darf und er ein solches Verhalten in Zukunft nicht mehr dulden wird. Im Gegensatz dazu begrüßt Ortsbeiratsmitglied Haub die Treffen mit den Ämtern der Stadt Friedberg, die einer effektiven Ausarbeitung offener Anträge dienen. Er spricht sich gegen die Bevormundung der Fraktion durch den Ortsvorsteher aus und gibt klar zu verstehen, dass er dieser Anordnung keine Folge leisten wird.“

Über die Niederschrift vom 22.03.2018 wird heute nicht abgestimmt.

2. 16-21/0277 Antrag von Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Ossenheim vom 25.02.2017; hier: Umsetzung der naturschutzbezogenen Festsetzungen im B-Plan Nr. 84 Kita Ossenheim

Ortsvorsteher Wagner übergibt den TOP 2 an die Verwaltung.

Herr Baumgartner, welcher die Pflanzenverwendung geplant hat, hat eine Power Point Präsentation vorbereitet. Die Power Point Präsentation enthält den Vorentwurf und den Pflanzplan, welcher aus über 35 verschiedene Bäumen und Sträucher besteht. Außerdem erläutert Herr Baumgartner die Baumauswahl.

Ortsbeiratsmitglied Nawrath äußert sich zu seinem Antrag und merkt an, dass er sich gewünscht hätte, dass mehr heimische Hölzer hätten verwendet werden sollen. Außerdem weist Ortsbeiratsmitglied Nawrath auf, dass ihm mehr Blüten fehlen. Sein Anliegen ist es und er wünscht sich zum Wohle der Insekten eine größere Blütenvielfalt.

Bürgermeister Antkowiak merkt an, dass in Friedberg die Blütenvielfalt vermehrt werden soll und das neue Blumen gestreut werden. Feldwege sollen auch als Blumenwiese genutzt werden. Die Pflege des Unterwuchses soll in den ersten 5 Jahren alle 3 Monate gemäht werden. Dies übernimmt eine externe Firma. Die Grasnarbe soll abgemäht und neu angesät werden. Die Pflege soll daraufhin auch angepasst werden. Es soll nur noch Regionalsaat verwendet werden, und dies wird seit ein paar Monaten auch durchgesetzt. Es soll Kontrollen geben, dass das richtige Saatgut verwendet wird.

Ortsbeiratsmitglied Nawrath merkt an, dass das Mulchen die Flächen kaputt macht und sich die Insektenvielfalt verringert. „Mulchen tötet das Grünland“. Ortsbeiratsmitglied Nawrath möchte, dass die Flächen mehr bienenfreundlich behandelt werden. Das Thema Regenwasserbewirtschaftung fällt flach da das Gesundheitsamt dieses, wegen zu vieler Keime, verbietet. Bei den Obstbäumen auf der Hochzeitswiese sind leider viele eingegangen. Ortsbeiratsmitglied Nawrath freut sich über die fachkundige Beschneidung der Bäume durch Herrn Schäfer.

Ortsvorsteher Wagner merkt an, dass der Antrag mündlich ausreichend behandelt worden ist und schriftlich weiter nichts mehr vermerkt werden soll.

Beantwortet – Der Antrag ist somit erledigt!

Keine Abstimmung

3. 16-21/0186 Antrag der SPD im Ortsbeirat Ossenheim vom 18.10.2016; hier: Umsetzung des Planungskonzeptes Röhrenbrunnen

Ortsvorsteher Wagner liest den 3. TOP vor und übergibt das Wort an Bürgermeister Antkowiak, welcher das Wort weiter an die Verwaltung gibt.

Herr Baumgartner stellt das Planungskonzept mittels Power Point Präsentation vor. Er zeigt ein Foto der Bestandsituation sowie die Vermessung, damit ermittelt werden kann, welche und wie viele Baustoffe verwendet werden sollen. Es sollen zwei längsgefasste Quader aufgestellt werden, um den Höhenunterschied der abfallenden Straße zu überbrücken. Außerdem zeigt Herr Baumgartner eine Visualisierung, inwiefern der Röhrenbrunnenplatz gestaltet werden soll.

Bürgermeister Antkowiak fragt, ob es keine Einschränkungen der Schlepptrasse gäbe, da die neue Mauer zu sehr in die Schlepptrasse rein ragt. In der Tat gibt es eine kleine Einschränkung, aber Herr Baumgartner antwortet darauf, dass es nur ein Vorentwurf sei und man den Platz auch so gestalten könnte, dass die Schlepptrasse nicht beeinträchtigt wird.

Ortsbeiratsmitglied Haub fragt nach den Materialien, welche verwendet werden sollen.
Herr Baumgartner beantwortet ihm die Frage, dass der Platz aus Betonblöcken mit Naturstein gestaltet werden soll. Die Bepflanzung am Röhrenbrunnenplatz soll durch blühfreudige Pflanzen verschönert werden. Der Kostenvoranschlag für den Röhrenbrunnenplatz beläuft sich auf 30 000 Euro ohne Wasserversorgung.

Ein Ortsbeiratsmitglied merkt an, dass im Antrag von 2013 festgelegt worden sei, dass bei Abriss des Röhrenbrunnes Wasser- & Stromversorgung miteinbezogen werden soll. Die Hygienevorschriften untersagen jedoch eine Wasserversorgung bei Brunnenanlagen durch die Keimvielfalt.

Bürgermeister Antkowiak merkt an, dass am Röhrenbrunnenplatz nie Wasser fließen wird, da dies die Kosten sprengen würde. Außerdem sollen ein Abfalleimer und ein Hundekoteimer aufgestellt werden. Um den alten Röhrenbrunnenplatz in Erinnerung zu behalten, soll eine Erinnerungstafel aufgestellt werden.

Beschluss:

- Platz wird unter Beachtung der Wegeeinfahrt (Schlepptrasse mit 2 landwirtschaftlichen Anhängern) geplant.
- Anstelle des Brunnens soll eine Stehle mit einem Hinweisschild auf den ehem. Röhrenbrunnen hinweisen.
- Die Sitzbänke sollen in die Mauer integriert werden.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

4. Vorhaben Baumbestattung im Ossenheimer Wäldchen

Ortsvorsteher Wagner merkt an, dass die Abstimmung über das Vorhaben der Baumbestattung heute in normaler Form und nicht geheim nachzuholen ist.

Bürgermeister Antkowiak merkt an, dass der Ortsbeirat entscheiden soll, da der Magistrat zu keinem Votum kommen konnte.

Bürgermeister Antkowiak geht auf den Kritikpunkt ein, dass durch die Baumbestattung im Ossenheimer Wäldchen Einnahmen fehlen würden. Er merkt an, dass die Einnahmen nicht fehlen werden, da die Einwohner Baumbestattungen wünschen und sonst woanders hingehen (siehe Södel etc.). Außerdem wirft er ein, dass eventuell der städtische Grund hinter der Autobahnbrücke in Ockstadt genommen werden könnte, damit man das Thema Baumbestattung dort angehen könnte.

Die Ortsbeiratsmitglieder diskutieren über die negativen sowie die positiven Aspekte.

Ortsvorsteher Wagner fragt ob abgestimmt oder abgewartet werden soll.
Abstimmung über Abstimmung: 4 Ja, 4 möchten nicht abstimmen, 1 Enthaltung
Die Abstimmung wurde abgelehnt und zurückgestellt.

Eine alternative Vorlage soll bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung vorgelegt werden und wird nach den Sommerferien erwartet.

5. Mitteilungen

5.1. Mitteilungen; hier: Niederlegen des Vorsitzes im Ortsbeirat Ossenheim

Ortsvorsteher Wagner teilt mit, dass er das Amt als Ortsvorsteher niederlegen möchte. Das Ende des Amtes wird sich auf Ende Juni belaufen.

Ortsvorsteher Wagner merkt an, dass er nur den Vorsitz abgibt, aber weiterhin Mitglied im Ortsbeirat bleibt.
.
Ein/e neue/r Ortsvorsteher/in wird nach den Sommerferien gewählt.

5.2. Mitteilungen; hier: Streuobstwiesen

Die Streuobstwiesen wurden geschnitten.

5.3. Mitteilungen; hier: Schilder am Bürgerhaus

Die neuen Schilder am Bürgerhaus wurden angebracht und respektiert. Es wurden merklich weniger Verstöße wahrgenommen.

5.4. Mitteilungen; hier: Mops Ossenheim

Außerdem kommt der Mops Ossenheim.

5.5. Mitteilungen; hier: "Dolles Dorf"

Ossenheim ist bei „Dolles Dorf“ nicht dabei.

5.6. Mitteilungen; hier: Wäldchestag

Am Wochenende findet der Wäldchestag statt. Die Feierlichkeiten finden Sonntag und Montag statt.

6. Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister

Ortsvorsteher Wagner merkt an, dass 11,5 Jahre kein Bürgermeister je den Ortsbeirat in Ossenheim besucht habe und bedankt sich bei Bürgermeister Antkowiak.

Die offene Gesprächsrunde beginnt, und es wird über Themen gesprochen wie zum Beispiel:

- Es sollen 4 weitere Kindergärten in Friedberg entstehen.
- GIS soll nach Ossenheim
- Nahverdichtung → Stellplätze auf dem Grundstück
- Verkehrsberuhigung
- …

7. Verschiedenes

7.1. Verschiedenes; hier: Bänke streichen

Bänke streichen

7.2.	**Verschiedenes; hier: Dank an Ortsvorsteher Wagner**

Ortsbeiratsmitglied Haselbauer-Schuldt dankt Ortsvorsteher Wagner für seine geleistete Arbeit.

Gez.: Erich Wagner (Vorsitzender)	Gez.: Lea Pohlmann (Schriftführerin)